|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Niedersächsisches Kultusministerium, Postfach 1 61, 30001 Hannover | **NiedersächsischesKultusministerium** |  |



 Hannover, 01.07.2020

**LernRäume plus –**

**Konzept für ein außerschulisches Bildungsangebot in den Sommerferien für Schülerinnen und Schüler, die in der Covid 19 Pandemie besonderer Unterstützung bedürfen**

**Betreuungs- und Bildungsangebote in den Sommerferien 2020 in Niedersachsen**

**unter dem Dach „Niedersachsen hält zusammen“**

Es ist davon auszugehen, dass trotz der vielseitigen Bemühungen im Bereich des häuslichen Lernens und der teilweisen Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen während der Pandemie in besonderem Maße benachteiligt sind. Diese benötigen jetzt besondere Unterstützung.

Parallel zum LernRäume-Projekt der evangelischen Kirchen und katholischen Bistümer in Niedersachsen (https://www.kirche-schafft-lernraum.de/) macht das Niedersächsische Kultusministerium besonders diesen Schülerinnen und Schülern in Kooperation mit den anerkannten außerschulischen Lernstandorten in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und den Bildungsträgern der Erwachsenenbildung mit dem Projekt **LernRäume plus** in den Sommerferien ein weiteres besonderes, freiwilliges und offenes Unterstützungs- und Bildungsangebot.

Die Angebote im Rahmen von **LernRäume plus** richten sich insbesondere an die Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der COVID-19-Pandemie in ihrem schulischen und persönlichen Leben mit Einschränkungen und besondere Nachteilen umgehen mussten, zum Beispiel,

* weil sie während der Pandemie belastende Erfahrungen machen mussten, die ihr Leben und Lernen beeinflussen.
* weil fehlender Arbeits- oder Rückzugsraum zuhause zu Konflikten geführt haben kann.
* weil ihnen Unterstützung beim häuslichen Lernen fehlte und sie auch aufgrund nicht ausreichender (Sprach-) Kenntnisse bei der Erledigung schulischen Aufgaben mit besonderer Frustration umgehen mussten.
* weil sie in beengten Verhältnissen leben und Natur- und Bewegungsangebote für eine lange Zeit nicht möglich waren.
* weil sie keine Möglichkeit hatten, Spiel- und Lernpartnerinnen und Lernpartner zu treffen und mit Gleichaltrigen zu spielen und zu lernen.
* weil sie in finanziell begrenzten eingeschränkten Verhältnissen leben und Teilhabe dadurch stark eingeschränkt wurde.

Ziel von **LernRäume plus** ist es, den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien stärkende, motivierende und lernförderliche Erlebnisse und Erfahrungen zu ermöglichen, so dass sie nach den Sommerferien die Herausforderungen des Lebens und Lernens in der Schule positiv angehen können. Die Bildungsangebote tragen dazu bei, zukunftsfähige Schlüsselkompetenzen bei den Kindern und Jugendlichen auszubauen.

**LernRäume plus** ist ein Angebot an anerkannten außerschulischen Lernstandorten BNE und an Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung. Die Projekte können je nach Bedarf und Möglichkeiten vor Ort verschiedene zeitliche Rahmen und inhaltliche Formate bzw. Module (auch in Kombination) haben.

Die Projektträger können unterschiedliche Schwerpunkte setzen.

* Stärken der Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern
* Natur- und Umwelterfahrungen sowie erlebnispädagogische Ansätze und demokratiepädagogische Ansätze nutzen
* Teamfähigkeit und soziales Miteinander stärken
* Stärken der Motivation - die Motivation zum Lernen wieder aufbauen und die Bereitschaft entwickeln, zum Lernen in der Schule mit einer positiven Haltung zurückzukehren. Neugierde auf die Welt entwickeln und durch positive Erlebnisse verstärken.
* Bewegungserlebnisse ermöglichen und Gesundheit fördern
* Schülerinnen und Schülern Freiräume geben für eigene Projekte und eigene Ideen, um Selbstwirksamkeit und das eigen Potential zu erleben

Die Angebote finden in der Regel in den Räumlichkeiten des Anbieters statt. Dabei sind die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Orientierung bietet der Rahmen-Hygieneplan Corona des Niedersächsischen Kultusministeriums.

Die Angebote werden seitens der Lernstandorte BNE und der Träger der Erwachsenenbildung mit eigenem qualifizierten Personal durchgeführt, ergänzt durch die Unterstützung von Partnerinnen und Partnern, die ehrenamtlich oder auf Honorarbasis tätig sind. Die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis ist dabei unabdingbare Voraussetzung für diese Tätigkeit. Ein erweitertes Führungszeugnis liegt bei dem eigenen Personal in der Regel bereits vor, ansonsten muss es neu beantragt werden.

Die Anbieter der **LernRäume plus** stellen sicher, dass alle Schulen im regionalen Umfeld über die entsprechenden Angebote informiert sind. Die Schulen wiederum geben diese Informationen gezielt an die Schülerinnen und Schüler weiter, die in hohem Maße von der Teilnahme profitieren würden. Dabei sollten diese Kinder und Jugendlichen von ihren Lehrkräften und anderem pädagogischem Fachpersonal ganz besonders motiviert werden, sich für die **LernRäume plus** anzumelden.